

Information zum Trinkwasser

Der Wasserverband Wittlage betreibt im Versorgungsgebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte, Belm und Ostercappeln acht Wasserwerke, in denen ausschließlich Grundwasser gefördert wird, das der Trinkwasserversorgung dient.

Die dabei genutzten Wasservorkommen enthalten Eisen- und Manganbestandteile, die laut Trinkwasserverordnung reduziert werden müssen. Dieses geschieht in einem einfachen Aufbereitungsverfahren mit Hilfe von Kiesfiltern. Dabei wird dem Wasser Luft bzw. Sauerstoff zugesetzt, was zur Oxidation des gelösten Eisens und Mangans führt.

Die folgende Übersicht zeigt gemäß § 21 (1) der Trinkwasserverordnung die verwendeten Zusatz- und Aufbereitungsstoffe (zugelassen gemäß § 11 der TrinkwV 2001) bei der Wasseraufbereitung:

Wasserwerk	Engter-Niewedde	Luft
Wasserwerk	Harpenfeld	Luft
Wasserwerk	Hüsede	Luft
Wasserwerk	Lintorf	Luft
Wasserwerk	Dahlinghausen	Luft
Wasserwerk	Barkhausen	Luft
Wasserwerk	Hunteburg	Luft, Aluminiumchlorid zur Eisenausfällung
Wasserwerk	Bohmte	Luft
Wasserwerk	Belm	keine Aufbereitung

Als Korrosionsinhibitor für das Leitungsnetz und die Hausinstallation wird dem Reinwasser - außer im Wasserwerk Bohmte - Ortho- und Polyphosphat zudosiert.

Die Qualität des Trinkwassers wird kontinuierlich überwacht, die Ergebnisse entsprechen der Trinkwasserverordnung.

Zukünftig kann das Rohwasser bei einer auftretenden Keimbelastung mit Hilfe einer mobilen Chlordioxidanlage desinfiziert werden. Die Dosierung liegt mit etwa 0,05 mg/l deutlich unter dem erlaubten Wert von 0,2 mg/l.

Einige Ortschaften innerhalb des Verbandsgebietes gehören unterschiedlichen Versorgungszonen an. Die genaue Abgrenzung, die Einstufung in die Härtebereiche und die aktuellen Wasseruntersuchungsergebnisse können beim Wasserverband Wittlage, Tel. 05472/9443-0, erfragt oder auf der Internetseite unter www.wv-wittlage.de/trinkwasser/analysen eingesehen werden.

Wasserverband Wittlage

Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen

Der Geschäftsführer